

# Mit VTA ist beim Nightrace auch die Kläranlage in Topform

Der österreichische Musterbetrieb aus Rottenbach sorgt beim Slalom-Spektakel in Schladming dafür, dass der Besucheransturm die Abwasserreinigung nicht aus der Spur bringt.

**ROTTENBACH, SCHLADMING.** Viel Grund zum Jubeln hatten Österreichs Ski-Fans diesmal nicht am Fuß der Planai: Das rot-weiß-rote Slalomteam fuhr beim Nightrace eine herbe Niederlage ein. Als bester Österreicher landete Michael Matt nur auf Platz 15, der Sieg ging an den Norweger Henrik Kristofferson. Dennoch wurde das Planai Stadion auch heuer zum Hexenkessel: Knapp 40.000 Zuschauer fieberten beim Nightrace in Schladming wieder mit und sorgten wie jedes Jahr für eine einzigartige und großartige Atmosphäre.

Die Abwasserreinigungsanlage wurde zur Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2013 neu errichtet. Einzigartig ist dennoch die Belastung, die das Weltcup-Spektakel für die Kläranlage Schladming mit sich bringt. Die Kapazität von 31.000 Einwohnerwerten, auf welche die moderne Anlage ausgelegt ist und die an „normalen“ Tagen völlig ausreicht, wird beim Nightrace deutlich überschritten. Auch Großveranstaltungen wie Konzerte von Andreas Gabalier oder Herbert Grönemeyer und das jährliche Ski-Opening im Dezember bringen für einige Stunden zehntausende zusätzliche Gäste in die Stadt im Ennstal.

## VTA – BESTER PARTNER AUCH BEI MEGA-EVENTS MIT GALALIER UND GRÖNEMEYER

Trotzdem konnte Otmar Kleer auch diesmal das Nightrace entspannt mitverfolgen: Der Schladminger Klärmeister und sein Team können sich auf eine bestens funktionierende Abwasserreinigung verlassen. Dafür sorgen ihre Erfahrung, ihr Know-how – und seit vielen Jahren Produkte



Bis zu 45.000 begeisterte Zuschauer füllen beim Nightrace das Planai Stadion.

von VTA. Diese kommen in der Schladminger Abwasserreinigungsanlage bei der Phosphorfällung und bei der Schlammbehandlung zum Einsatz und sorgen tagesin, tagaus für einen stabilen, sicheren Betrieb.

„VTA war schon in der alten Kläranlage unser Partner und ist auch in der neuen Anlage von Anfang an dabei. Und wir sind bis heute immer bestens damit gefahren“, berichtet Otmar Kleer. Damit die optimale Reinigungsleistung auch beim Nightrace gewährleistet ist, wird die Anlage wenige Tage vorher speziell auf die Stoßbelastung angepasst, u. a. durch Vorpufferung und andere Maßnahmen. „Auch dabei ist

uns VTA aus Rottenbach mit seinen Systemprodukten eine große Hilfe“, betont der Klärmeister. Am Renntag stehen neben dem üblichen Bereitschaftsdienst auch alle anderen Männer des Kläranlagenteams auf Abruf parat. Und auch VTA-Service Mitarbeiter sind jederzeit erreichbar, gerade natürlich bei solchen Großereignissen.

## SÄMTLICHE GRENZWERTE PROBLEMLOS EINGEHALTEN

Letztlich war diese Vorsichtsmaßnahme aber erneut reine Routine, ein Eingreifen war nicht notwendig. „Wir haben jederzeit sämtliche Grenzwerte eingehalten, auch während und nach

dem Rennen. Die Anlage ist sehr gut eingestellt, die VTA-Produkte arbeiten hervorragend – so war das Nightrace für uns überhaupt kein großes Problem“, bestätigt Otmar Kleer.

Er schätzt die langjährige Zusammenarbeit mit der VTA Gruppe sehr: „Die Produkte sind ausgezeichnet, die Wirkung ist hervorragend, und der Service ist top“, sagt Schladmings Abwasser-Chef.

Nur eines sollte sich beim nächsten Nightrace auf der Planai am 26. Jänner 2021 auf jeden Fall ändern: Dann sollte wieder ein Österreicher auf dem Podest stehen.



Eingespieltes Team: Klärmeister Otmar Kleer und seine Mitarbeiter Georg Bachler, Reinhard Stocker und Heinz Gössl mit VTA-Außendienstmitarbeiter Helmut Staufer



Klärmeister Kleer vor dem „Herzstück“ der Kläranlage Schladming, dem Belebungsbecken.



VTA Gründer und Geschäftsführer Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger präsentiert die einzigartige Funktionsweise des patentierten Hightech-Produktes VTA Nanofloc®.



Bewährte Zusammenarbeit: Klärmeister Otmar Kleer (l.) und VTA-Außendienstmitarbeiter Helmut Staufer.